

Sitzung des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft und Tourismus am 02.04.2014

Bericht aus der Kreismusikschule

Instrumentenkarussell

Die Kreismusikschule wird ihre Angebotspalette um das neue Angebot „Instrumentenkarussell“ erweitern. Ein erster Probelauf in der Zeit von Oktober 2013 bis Februar 2014 verlief sehr positiv. Über 30 Kinder nahmen mit viel Begeisterung am Instrumentenkarussell teil. In Gruppen von fünf bis sieben Kindern konnten sie vier verschiedene Instrumente in jeweils vier Unterrichtsstunden kennen lernen und ausprobieren. Die Altersspanne lag zwischen fünf und 10 Jahren. Zur Auswahl standen zwei Instrumentengruppen mit

- a) Violine, Gitarre, Klarinette und Keyboard oder
- b) Violoncello, Querflöte, Klavier und Schlagzeug.

Zum Teil konnten die Kinder Instrumente mit nach Hause nehmen, um auch einmal die Übesituation zu Hause erproben zu können. Für die Dozenten stellte der Probelauf eine Herausforderung dar. Es ist ja nicht alltäglich, z.B. Klavier oder Cello oder auch Schlagzeug mit bis zu sieben Kindern gleichzeitig zu unterrichten. Die Kolleginnen zeigten sich bei der Umsetzung sehr kreativ.

Inzwischen haben als Abschluss des Instrumentenkarussells Beratungsgespräche für Kinder und Eltern stattgefunden. Hierbei war die Resonanz der Teilnehmer sehr positiv, die Eltern waren mit dem Preis-Leistungs-Verhältnis sehr zufrieden. Einige Kinder sind bereits zum Instrumentalunterricht angemeldet, andere bekundeten ihr Interesse, im Mai oder nach den Sommerferien zu starten.

Von daher soll das Instrumentenkarussell als ständiges Angebot etabliert werden.

Austauschaktivitäten

Im Juni 2013 fand zum wiederholten Mal ein gemeinsames **deutsch-polnisches Projekt** mit Klavierschülern der Kreismusikschule und des Musikateliers Paczyna in Erkelenz sowie dem Orchester des Musikgymnasiums Wroclaw statt. Den deutschen Schülern wird hierbei die Möglichkeit geboten, populäre klassische Klavierwerke oder Werke der Unterhaltungsmusik als Klaviersolisten mit großem Sinfonieorchester zu spielen. Erstmals spielten auch einige Kreismusikschüler im Orchester mit. Vom 14. bis 19. Juni waren die deutschen Schüler in Polen. Dort fanden zwei Konzerte in der Philharmonie Hirschberg und der Philharmonie Wroclaw statt. Der Gegenbesuch des polnischen Orchesters fand sofort im Anschluss vom 20. bis 23. Juni statt und endete mit einem umjubelten Konzert in der Stadthalle in Erkelenz.

Im letzten Jahr konnte ich vom Besuch italienischer Schüler aus **Verbania am Lago Maggiore** im Kreis Heinsberg berichten. Vom 11. bis 16. April wird das Sinfonieorchester unserer Musikschule nun gemeinsam mit dem Orchester des Gymnasiums Hückelhoven den Gegenbesuch abstaten. Unsere Delegation umfasst ca. 60 Teilnehmer. Die Schüler und Schülerinnen werden bei Gastfamilien untergebracht sein. Während des Aufenthalts sind zwei

Konzerte geplant – eines der deutschen Orchester alleine in einer Kirche in Verbania, ein zweites Gemeinschaftskonzert in einem Theater. Vergangenen Donnerstag ging im Frühlingskonzert des Gymnasiums unter dem Motto „Sinfonische Klangwelten“ die Generalprobe über die Bühne. Etwa 100 Akteure waren beteiligt – ein imposantes Klangerlebnis. Ein Besichtigungsprogramm u.a. mit dem Besuch des Widerstandsmuseums in Verbania, einer Fahrt nach Mailand sowie einer Schifffahrt zu den Borromäischen Inseln rundet die Fahrt ab. Mittel aus dem Musikschuletat werden für die Fahrt nicht verwendet.

- 2 -

- 2 -

Musikschule und allgemein bildende Schulen

Sie alle verfolgen sicherlich die Diskussionen um G8 oder G9 an den Gymnasien. Die Musikschule leidet genauso wie viele Schülerinnen und Schüler nach wie vor unter der erhöhten zeitlichen Belastung und den voll gepackten Tagen durch G8. Abmeldungen vom Instrumentalunterricht mit der Begründung „zu hohe Belastung“ der Kinder sind an der Tagesordnung. Inzwischen erreichen uns schon Abmeldungen, weil Eltern Sorge haben, dass Kinder den Übergang zum Gymnasium mit gleichzeitigem Instrumentalunterricht nicht schaffen. Durch G8 hat sich auch die Raumsituation der Kreismusikschule weiter verschlechtert. Es ist kein Geheimnis, dass die räumlichen Gegebenheiten unserer Musikschule von Hause aus nicht zufriedenstellend sind. So dankbar wir der Stadt Erkelenz für die Überlassung des Gebäudes Schulring 38 sind, so offensichtlich ist es doch, dass ein Einfamilienhaus sich per se nicht als Musikschulgebäude eignet. Ein hervorragendes anderes Beispiel von Musikschulräumen kann man einige Meter von hier entfernt besichtigen.

Zurzeit verzeichnet die Kreismusikschule ca. 1.350 Unterrichtsbelegungen, davon ca. 270 im Elementarbereich, 980 im Instrumentalbereich und 100 bei den Ensembles. Hinzu kommen die Schüler in den Kooperationen, ca. 380 im Elementarbereich und 120 im Gruppenunterricht am Instrument.

Bei „Jedem Kind ein Instrument“ (Jeki) in Hückelhoven läuft der erste Vierjahresturnus zum Ende dieses Schuljahrs aus. Den jetzigen Viertklässlern in den Grundschulen Baal und Schaufenberg, die am Jeki-Instrumentalunterricht teilnehmen, soll in Absprache mit der Stadt Hückelhoven eine reibungslose Fortsetzung in den weiter führenden Schulen ermöglicht werden.

Veranstaltungen

- Offener Unterricht

Samstag, 5. April, 14.00 Uhr – 18.00 Uhr , Berufskolleg Schulring 40 in Erkelenz

- Junges Konzertpodium

Montag, 12. Mai., 19.00 Uhr, Leonhardskapelle Erkelenz

- Schülerkonzert

Donnerstag, 22. Mai, 18.00 Uhr, Musikschule Übach-Palenberg, Schulstr. 38

- **Schülerkonzert**

Montag, 2. Juni, 18.30 Uhr, Leonhardskapelle Erkelenz

- **Konzert am ungewöhnlichen Ort** mit der Bigband Jazzlive

Samstag, 14. Juni, 20.00 Uhr, Tanzschule Ars vivendi Heinsberg

- **Musik im Grünen** mit Orchestern und Ensembles der Musikschule

Samstag, 28. Juni, ab 18.30 Uhr, Garten der Musikschule, Schulring 38 in Erkelenz

Erkelenz, 02.04.2014

Gerda Mercks